Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 6. Oktober 2015

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 22.09.2015
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 20:05 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 26 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigte Mitglieder	Stimmberechtigte Mitglieder
Andre Bindl	Wolfgang Hinz	Thomas Salzmann
Xenia Börner	Klaus Jäger	Jörg Schmidt
Dirk Brückner	Kerstin Knabe	Uta Seidel
Ingo Eckardt	Monika Mühle	Bernd Stubenrauch
Christian Erdmann	Juliane Pfeil	Rico Wagner
Rene Fischer	Petra Rank	Marie Nele Wolfram
Yvonne Gruber	Dieter Rappenhöner	Benjamin Zabel
Andre Hegel	Ilka Reißner	
Daniel Herold	Tobias Rüdiger	

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigte Mitglieder	während TOP
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend bis Ende öffentlicher Teil
Thomas Fiedler	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.
Hansgünter Fleischer	zeitweise anwesend bis TOP 8.
Klaus Gerber	zeitweise anwesend ab TOP 1.2.
Sven Gerbeth	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Alexandra Glied	zeitweise anwesend bis Ende öffentlicher Teil
Christian Hermann	zeitweise anwesend ab TOP 3.5.
Tobias Kämpf	zeitweise anwesend ab TOP 5
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	zeitweise anwesend bis TOP 4.
Rico Kusche	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Thomas Lauter	zeitweise anwesend bis TOP 7.1.
Annekatrin Schicker	zeitweise anwesend ab TOP 1.2.
Hansjoachim Weiß	zeitweise anwesend bis TOP 3.6.

Abwesende:

Entschuldigt sind 5 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigte Mitglieder	Abwesenheitsgrund
Ralf Bräunel	entschuldigt
Claudia Hänsel	entschuldigt
Steffen Müller	entschuldigt
Wolf-Rüdiger Ruppin	entschuldigt

Gabriele Weiß	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheit
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Sorger	Beauftragter für Wirtschaftsförderung und Marketing	zeitweise anwesend
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist	zeitweise anwesend
Frau Karliner	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	zeitweise anwesend
Frau Ziegler	Sachbearbeiterin Bauleitplanung	zeitweise anwesend

Weitere Sitzungsteilnehmer:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter des Jugendparlaments	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 242/2015
1.2. Vereidigung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
1.3. Tagesordnung
1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015
1.5. Beantwortung von Anfragen
1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 30.06.2015
2. Information
2.1. Information über die Umbesetzung des Ältestenrates und der Ausschüsse des Stadtrates aufgrund personeller Veränderungen
Drucksachennummer: 215/2015
2.2. Information über Umbesetzung von Gremien in Unternehmen privaten Rechts mit Beteiligung der Stadt Plauen

Drucksachennummer: 243/2015

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen
Drucksachennummer: 214/2015

3.2. Vorschlag zur Entsendung weiterer Vertreter der Stadt Plauen in den Kulturkonvent des Zweckverbandes "Kulturraum Vogtland-Zwickau"
Drucksachennummer: 247/2015

3.3. Bestimmung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Freizeitanlagen Plauen GmbH als vom Oberbürgermeister benannten Bediensteten
Drucksachennummer: 249/2015

3.4. Sitzungskalender 2016
Drucksachennummer: 217/2015

3.5. Änderung zum Stellenplan 2015
Drucksachennummer: 229/2015

3.6. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Erstattungen zur Gewerbesteuer
Drucksachennummer: 245/2015

3.7. Abgabe einer Erklärung gegenüber der Theater Plauen-Zwickau gGmbH
Drucksachennummer: 233/2015

3.8. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 216/2015

3.9. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 224/2015

3.10. Neufassung der Friedhofssatzung
Drucksachennummer: 163/2015

3.11. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 "Wohnbebauung Jößnitz - Röttiser Straße" mit 2. Änderung Flächennutzungsplan (Parallelverfahren)
Drucksachennummer: 218/2015

3.12. Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße"
Drucksachennummer: 219/2015

3.13. Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“
Drucksachennummer: 220/2015

3.14. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Rückerstattung der Elternbeiträge aus Anlass von Streikmaßnahmen in den kommunalen Kindertageseinrichtungen, ***Reg.-Nr. 53-15***
- Stellungnahme der Verwaltung

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

5. 17:00 Uhr Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung

Die 13. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion und Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen

Drucksachennummer: 242/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen.

Oberbürgermeister Oberdorfer übergibt an Herrn Steffen Zenner einen Feststellungsbescheid, in welchem dargelegt ist, dass Herr Zenner gemäß § 32 Abs. 1 Nr. SächsGemO als hauptamtlicher Beigeordneter der Stadt Plauen nicht Stadtrat der Stadt Plauen sein kann.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. die Abberufung von Herrn Steffen Zenner als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen, da ein Hinderungsgrund nach § 32 Abs. 1 Punkt 1 SächsGemO vorliegt.
2. die Neuberufung von Frau Annekatrin Schicker als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen gemäß Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 25.05.2014.
3. die Abberufung von Frau Gabriele Weiß als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen, aus wichtigem Grund nach § 18 Abs. 1 Punkt 4 SächsGemO.
4. die Neuberufung von Herrn Klaus Gerber als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen Gemäß Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 25.05.2014.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-1

1.2. Vereidigung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt bekannt, dass nach dem vom Gemeindewahlausschuss fest-gestellten Wahlergebnis Frau Annekatrin Schicker und Herr Klaus Gerber die nächsten Ersatzpersonen für Frau Gabriele Weiß und Herrn Steffen Zenner sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt aufgrund der ihm vorliegenden Schreiben fest, dass Frau Schicker

und Herr Gerber die Wahl als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen annehmen und keine Hinderungsgründe geltend machen. Damit rücken beide gemäß § 34 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung in den Stadtrat der Stadt Plauen nach.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Frau Schicker und Herrn Gerber nach vorne und verpflichtet beide nacheinander als Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 SächsGemO.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Stadträtin Annekatrin Schicker und Stadtrat Klaus Gerber, jeweils in ihren Fraktionen Platz zu nehmen.

Die entsprechenden Unterlagen für die Sitzung wurden beiden neuen Mitgliedern des Stadtrates vom Büro OB/Sitzungsdienst ausgereicht.

1.3. Tagesordnung

keine Änderungen

1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 30.06.2015 fest.

1.5. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

1.6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 30.06.2015

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt folgende 3 Beschlüsse aus der Nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 30.06.2015 bekannt:

1. Insolvenz des VFC

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat vorbehaltlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde den Ankauf einer Forderung gegenüber dem VFC Plauen e.V. ab dem 01.01.2015 genehmigt.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel bis zur Höhe von 287.000,00 EUR genehmigt.

2. Grundstücksverkauf

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat:

1. genehmigt, das Flurstück 221/9 (21.686 m²) der Gemarkung Kleinfriesen und eine noch zu vermessende Fläche aus dem Grundstück 221/10 der Gemarkung Kleinfriesen von ca. 18.637 m² an ein Plauener Unternehmen oder an einen von diesem benannten, mindestens gleichwertigen Investor zu verkaufen und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.
2. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2015 für die anteilige Erstattung des Grundstückspreises an die Gemeinde Neuensalz beschlossen.

3. Grundstücksverkauf

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat den Verkauf eines Grundstücks der Gemarkung Oberlosa genehmigt.

1.7. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über einen geplanten Besuch in der Partnerstadt Siegen anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit. Hierzu wird eine Delegation der Stadt Plauen in die Partner-städte reisen.
In diesem Zusammenhang erwähnt Oberbürgermeister Oberdorfer, dass die Partnerstadt Siegen in den letzten 25 Jahren ca. 200 Mio. EUR in den „Fond Deutsche Einheit“ (i. V. m. dem Solidarpakt) ein-gezahlt habe (gem. Information von Bürgermeister Mues). Dies sei seiner Meinung nach ein Beispiel dafür, wie Solidarität zwischen den inner-deutschen Kommen stattgefunden hat.

Ebenfalls wird eine Plauener Delegation die Partnerstadt Cegled anlässlich des dort zu feiernden Kossuth-Festes reisen.

2. Information

2.1. Information über die Umbesetzung des Ältestenrates und der Ausschüsse des Stadtrates aufgrund personeller Veränderungen
Drucksachennummer: 215/2015

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt nachfolgend genannte Umbesetzungen im Ältestenrat, im Verwaltungsausschuss, im Finanzausschuss, im Wirtschaftsförderungsausschuss, im Stadtbau- und Umweltausschuss, im Vergabeausschuss, im Kultur- und Sportausschuss und im Bildungs- und Sozialausschuss zur Kenntnis.

Ältestenrat

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
Jörg Schmidt (~~Steffen Zenner~~)	Hansjoachim Weiß
Benjamin Zabel	Dieter Rappenhöner
Claudia Hänsel	Klaus Jäger
Sven Gerbeth	Rico Kusche

Verwaltungsausschuss

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
Jörg Schmidt (~~Steffen Zenner~~)	Wolf-Rüdiger Ruppin
Hansjoachim Weiß	Yvonne Gruber
Hansgünter Fleischer	Xenia Boerner
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Dieter Blechschmidt
Christian Hermann	Rico Wagner
Benjamin Zabel	Dieter Rappenhöner
Claudia Hänsel	Uta Seidel
Wolfgang Hinz	Klaus Jäger
Sven Gerbeth	Alexandra Glied

Finanzausschuss

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
Annekatrin Schicker (~~Yvonne Gruber~~)	Hansjoachim Weiß
Wolf-Rüdiger Ruppin	Ingo Eckardt
Tobias Kämpf	Hansgünter Fleischer
Steffen Müller	Jörg Schmidt
Thomas Fiedler	Benjamin Zabel
Christian Hermann	Bernd Stubenrauch
Klaus Jäger	Ilka Reißner
Petra Rank	Wolfgang Hinz
Kerstin Knabe	Andrè Bindl

Wirtschaftsförderungsausschuss

Ordentliche Mitglieder	Stellvertreter
Monika Mühle	Tobias Kämpf
Dirk Brückner	Xenia Boerner
Ingo Eckardt	**Annekatrin Schicker** (~~Steffen Müller~~)
Steffen Müller (~~Jörg Schmidt~~)	Dieter Blechschmidt
Klaus Gerber (~~Juliane Pfeil~~)	Dieter Rappenhöner

Rico Wagner	Marie Nele Wolfram
Uta Seidel	Wolfgang Hinz
Andre Hegel	Tobias Rüdiger
Alexandra Glied	Rico Kusche

Vergabeausschusses

Ordentliche Mitglieder	**Stellvertreter**
Dieter Blechschmidt	**Monika Mühle** (~~Yvonne Gruber~~)
Yvonne Gruber (~~Ralf Bräunel~~)	**Ralf Bräunel** (~~Monika Mühle~~)
Steffen Müller	Wolf-Rüdiger Ruppin
Dirk Brückner	Hansgünter Fleischer
Christian Erdmann	Benjamin Zabel
Thomas Fiedler	Rico Wagner
Wolfgang Hinz	Petra Rank
Ilka Reißner	Uta Seidel
Sven Gerbeth	Rico Kusche

Stadtbau- und Umweltausschuss

Ordentliche Mitglieder	**Stellvertreter**
Ralf Bräunel	Jörg Schmidt
Dieter Blechschmidt	Tobias Kämpf
Thomas Salzmann	Dirk Brückner
Wolf-Rüdiger Ruppin	Ingo Eckardt
Dieter Rappenhöner	**Klaus Gerber** (~~Gabriele Weiß~~)
Bernd Stubenrauch	Thomas Fiedler
Klaus Jäger	Claudia Hänsel
Ilka Reißner	Daniel Herold
Rico Kusche	Kerstin Knabe

Kultur- und Sportausschuss

Ordentliche Mitglieder	**Stellvertreter**
Hansgünter Fleischer	Ralf Bräunel
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Thomas Salzmann
Jörg Schmidt	Monika Mühle
Ingo Eckardt	Wolf-Rüdiger Ruppin
Benjamin Zabel (~~Gabriele Weiß~~)	Christian Erdmann
Marie Nele Wolfram	**Klaus Gerber** (~~Christian Hermann~~)
Petra Rank	Claudia Hänsel
Daniel Herold	André Hegel
Rico Kusche	Sven Gerbeth

Bildungs- und Sozialausschuss

Ordentliche Mitglieder	**Stellvertreter**
Annekatrin Schicker (~~Steffen Zenner~~)	**Steffen Müller** (~~Thomas Salzmann~~)
Xenia Boerner	Hansgünter Fleischer

Thomas Salzmann (~~Steffen Müller~~)	Monika Mühle
Tobias Kämpf	Yvonne Gruber
Christian Erdmann	**Marie Nele Wolfram** (~~Juliane Pfeil~~)
Juliane Pfeil (~~Marie Nele Wolfram~~)	**Christian Hermann** (~~Gabriele Weiß~~)
Uta Seidel	Daniel Herold
Tobias Rüdiger	Andre Hegel
Andrè Bindl	Rico Kusche

2.2. Information über Umbesetzung von Gremien in Unternehmen privaten Rechts mit Beteiligung der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 243/2015

Information:
Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt folgende Umbesetzungen zur Kenntnis:

1. Aufsichtsrat der Freizeitanlagen Plauen GmbH

Neu	**bisher**
Herr Stadtrat Steffen Müller	Herr Stadtrat Steffen Zenner
Herr Stadtrat Klaus Gerber	Frau Stadträtin Marie Nele Wolfram

2. Aufsichtsrat der Theater Plauen-Zwickau gGmbH

Neu	**bisher**
Herr Uwe Täschner	Frau Stadträtin Juliane Pfeil

3. Beschlussfassung

3.1. Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnern aufgrund personeller Veränderungen in den Fraktionen
Drucksachennummer: 214/2015

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft gemäß § 44 Abs. 2 Satz 4 SächsGemO,

Frau Annekatrin Schicker als sachkundige Einwohnerin im Wirtschaftsförderungsausschuss,
Herrn Klaus Gerber als sachkundigen Einwohner im Wirtschaftsförderungsausschuss,
Herrn Dr. Gerhart Haas als sachkundigen Einwohner im Kultur- und Sportausschuss,

ab.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beruft nach § 44 Abs. 2 SächsGemO in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Plauen

Herrn Karsten Treiber widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Wirtschaftsförderungsausschuss,
Herrn Danny Przisambor widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Wirtschaftsförderungsausschuss,
Herrn Reinhard Schmidt widerruflich als sachkundigen Einwohner in den Kultur- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-2

3.2. Vorschlag zur Entsendung weiterer Vertreter der Stadt Plauen in den Kulturkonvent des Zweckverbandes "Kulturraum Vogtland-Zwickau"
Drucksachennummer: 247/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Entsendung von Frau Stadträtin Gabriele Weiß als Mitglied des Kulturkonventes des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“ und beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Plauen, dem Kulturkonvent des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“ vorzuschlagen, Frau Stadträtin Juliane Pfeil als weiteres Mitglied mit beratender Stimme in den Kulturkonvent bis auf Widerruf aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-3

3.3. Bestimmung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Freizeitanlagen Plauen GmbH als vom Oberbürgermeister benannten Bediensteten
Drucksachennummer: 249/2015

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Entsendung von Herrn Holger Mißbach als Mitglied des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestimmt Herrn Bürgermeister Steffen Zenner als vom Oberbürgermeister benannten Bediensteten der Verwaltung widerruflich zum Mitglied des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-4

3.4. Sitzungskalender 2016
Drucksachennummer: 217/2015

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, befürwortet den Sitzungskalender 2016. Er bittet die Verwaltung aber daran festzuhalten, dass Überschneidung mit dem Kreistag möglichst vermieden werden sollten.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, überreicht folgenden Antrag zur Sache in Schriftform an Oberbürgermeister Oberdorfer:

„ Der Stadtrat beginnt seine Beratungen in der Regel 15:30 Uhr“.

Als Hauptgrund für diesen Antrag gibt Stadtrat Blechschmidt die bessere Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Ehrenamt an.

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., schlägt vor, dass an Tagen mit Kreistagssitzungen keine Ausschüsse der Stadt Plauen stattfinden sollten. eine kurzfristige Änderung sollte hierzu möglich sein. Z. B. tagt nach Auskunft von Stadträtin Seidel am 29.10.2015 der Kreistag und gleichzeitig der Bildungs- und Sozialausschuss der Stadt Plauen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, schlägt vor, die Ferienzeiten frei von Sitzungen zu halten, um die Vereinbarkeit von Familie und Ehrenamt zu gewährleisten. Auch in Bezug auf Demokratie sieht er hier

Nachteile, weil Familien vielleicht zu den Ferienzeiten nicht an den Stadtrats- oder Ausschuss-sitzungen als Gäste teilnehmen könnten.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt hierzu aus, dass für jedes Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen sowie auch für jeden Kreisrat ein Vertreter für die Teilnahme an den Ausschüssen benannt ist. Sollten Überschneidungen mit Ausschüssen des Kreistages stattfinden, so kann die Teilnahme immer noch durch den Vertreter wahrgenommen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass gemäß Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Gemeindesitzungen in der Regel monatlich stattfinden sollten. Dementsprechend müssten auch für die Vorberatung die Ausschüsse regelmäßig durchgeführt werden.
Alle Ferienzeiten sitzungsfrei zu halten fällt daher sehr schwer. Es wird vor allem darauf geachtet, dass die Sommerferien weitestgehend sitzungsfrei bleiben. Er bittet um Verständnis.

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt nunmehr den Antrag von Stadtrat Blechschmidt zur Abstimmung. Er merkt hierzu noch an, dass bereits vor einiger Zeit die Anfangszeit der Stadtratssitzung von 14 Uhr auf 15 Uhr verschoben wurde.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht sich für den Antrag aus. er vertritt die Meinung, dass Stadtratssitzungen auch in kürzerer Zeit durchgeführt werden könnten, wenn man sich bei Diskussionen auf das Wesentliche konzentriert. Hierzu sollten die Mitglieder des Stadtrates angehalten werden.

Beschluss zum Antrag zur Sache:
Der Stadtrat beginnt seine Beratungen im Jahr 2016 in der Regel 15:30 Uhr.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen mit 23 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr.: 13/15-5

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass dieser Beschluss eine Änderung der Geschäftsordnung notwendig macht, welche demnächst dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zur Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Beachtung des Beschlusses zum o. g. Antrag auf.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2016 für den Stadtrat und seine Ausschüsse gemäß Anlagen (*siehe Verwaltungsvorlage*) unter Beachtung der Änderung der Anfangszeit für die Sitzungen des Stadtrates von 15:00 Uhr auf 15:30 Uhr gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-6

3.5. Änderung zum Stellenplan 2015
Drucksachennummer: 229/2015

Zu diesem TOP liegt ein Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 70-15***, vor.

Frau Karliner, Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation, erläutert die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten 24 Änderungen zum Stellenplan ausführlich.

U.a. teilt Frau Karliner mit, dass es sich bei der beantragten Änderung der lfd. Nr. 16 – Besetzung aus dem Personalpool (Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 70-15***) nicht um eine Änderung handelt. Frau Karliner erläutert, dass eine Besetzung der Stelle aus dem so genannten Personalpool nicht möglich wäre, da keiner der dort geführten Beschäftigten über die erforderliche Qualifikation verfügt. Voraussetzung für die Stelle wären mindestens der Angestelltenlehrgang II, ein halbes Jahr Arbeitseinsatz im Standesamt sowie ein entsprechender Lehrgang zum Standesbeamten.
Wenn die interne Ausschreibung der Stelle nicht zur geeigneten Besetzung führen sollte, wird die externe Ausschreibung durchgeführt.

Weiterhin verweist Frau Karliner bezüglich des o. g. CDU-Antrages zur lfd. Nr. 18 darauf, dass die Verwaltung hier bei ihrer Entscheidung bleiben wird und die Stelle mit einem „kw-Vermerk“ versehen wird.

Ebenfalls zum o. g. CDU-Antrag zur lfd. Nr. 23 teilt Frau Karliner mit, dass die Stelle „Sachbearbeiter Städtebau und Architektur“ erhalten bleiben soll, allerdings auf 2 Jahre ab Einstellung befristet wird.

Weiterhin weist Frau Karliner darauf hin, dass von 580 Beschäftigten alleine 184 Mitarbeiter/innen in den Kindertagesstätten beschäftigt sind (ca. ein Drittel aller Beschäftigten). Die gesetzlich festgelegten Erhöhungen in diesem Bereich können nicht über die restliche Verwaltung kompensiert werden.

Stadträtin Juliane Pfeil, SPD/Grüne Fraktion, fragt nach, welche konkreten Aufgaben die Mitarbeiter /innen unter den lfd. Nr. 5 und 6 (Kita-Assistent/in) haben, welche Qualifikationen sie für eine Einstellung vorweisen müssen und welche Weiterbildungsmöglichkeiten ihnen angeboten werden, um eventuell als Quereinsteiger als Fachkraft tätig sein zu können.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion den Änderungen zum Stellenplan in dieser Form nicht zustimmen kann. Er erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion***, Reg. Nr. 70-15***.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., erklärt, dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung zur lfd. Nr. 18 mittragen kann. Dass die Stelle Sachbearbeiter Immissionsschutz (lfd. Nr. 22)
gestrichen und die entsprechende Mitarbeiterin in der Straßenverwaltung eingesetzt werden soll, ist seiner Meinung nach nicht richtig.

Nunmehr 8 Stellen für Straßenverwaltung sind nach Meinung von Stadtrat Jäger nicht notwendig.

Nach Meinung von Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, sind die Personalkosten der „Löwenanteil“ des Haushaltes der Stadt Plauen. Für ihn ist es wichtig, dass nach Änderungen des Stellenplanes trotzdem wieder die gleiche Lohnsumme heraus kommt. Eine Erhöhung der Gesamtsumme um 132 TEUR im Jahr ist für ihn problematisch.

Stadtrat Blechschmidt schlägt vor, eine feste Lohnsumme für den Planungszeitraum der nächsten 5 Jahre festzulegen.

Stadtrat Blechschmidt setzt sich dafür ein, die Stelle Jugendarbeit Feuerwehr (lfd. Nr. 18) auf jeden Fall zu erhalten.

Frau Karliner antwortet auf die Fragen von Stadträtin Pfeil, dass es sich um Quereinsteiger aus der Verwaltung handelt. Aufgrund der Personalsituation hat es sich ergeben, dass 2 Mitarbeiterinnen für diese Tätigkeit eingesetzt werden können. Sie betont, dass damit keine zusätzlichen Personalkosten

verbunden sind, sondern die Stundenzahl der beiden Mitarbeiterinnen dauerhaft herunter gesetzt wurde. Eine Qualifikation sollte den beiden Mitarbeiterinnen möglich gemacht werden, aktuell allerdings nicht in die Richtung pädagogische Fachkraft. Es soll nur unterstützende Tätigkeit für die Erzieher/innen sein.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag nach § 15 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen, die Vorlage zu vertagen und nochmals in die zuständigen Ausschüsse zu verweisen.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, unterstützt den Antrag. Eine Behandlung der Vorlage in Verbindung mit dem Organisationsentwicklungskonzept hält er für den besseren Weg.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft den o. g. Geschäftsordnungsantrag zur Beschlussfassung auf.

Beschluss:
Gemäß § 15 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Plauen, wird die Verwaltungsvorlage, ***Drucksachennummer: 229/2015***, mit dem dazugehörigen Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 70-15***, vertagt und nochmals in die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 13/15-7

3.6. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Erstattungen zur Gewerbesteuer *Drucksachennummer: 245/2015*

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, fragt nach, warum diese Vorlage mit überplanmäßigen Ausgaben nicht im Finanzausschuss vorberaten wurde.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, antwortet, dass eine möglichst kurzfristige Entscheidung zu dieser Vorlage erreicht werden sollte, um Erstattungszinsen, welche monatlich anfallen würden, einsparen zu können. Im Finanzausschuss wurde zum Bescheid über die Erstattung bereits vorinformiert.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, warum diese Mitteilung nicht als Informationsvorlage vorgelegt werden konnte, obwohl die Rückzahlung gesetzlich geregelt ist und nicht abgewiesen werden kann.

Oberbürgermeister Oberdorfer begründet dies mit der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen. Da es sich um Haushaltsmittel in einer gewissen Höhe handelt, muss trotz allem ein Beschluss des Stadtrates herbeigeführt werden.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Verzinsung der Gewerbesteuerüberzahlungen nach § 233 a AO in Höhe von 835.000 EUR.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-8

3.7. Abgabe einer Erklärung gegenüber der Theater Plauen-Zwickau gGmbH
Drucksachennummer: 233/2015

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert, dass aus diesem Beschluss keine nennenswerte Zahlungsverpflichtung zu erwarten wäre, da gemäß Haustarifvertrag des Theaters Plauen-Zwickau die Forderung durch einen Freizeitausgleich über den Jahreswechsel hinaus ab-gegolten wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Regularien des Haustarifvertrages für die nächste Spielzeit nicht mehr gültig sind.

Weiterhin informiert Oberbürgermeister Oberdorfer dass der Aufsichtsrat der Theater Plauen-Zwickau gGmbH den Beschluss gefasst hat, Frau Sandra Kaiser als neue Geschäftsführerin vorzuschlagen.
Eine entsprechende Vorlage zur Berufung wird dem Stadtrat demnächst vorgelegt.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Abgabe einer Erklärung der Stadt Plauen gegenüber der Theater- Plauen Zwickau gGmbH, wonach die in der Bilanz zum 31.12.2014 auszuweisenden Rückstellungen für Freizeitausgleich in Höhe von 493.697,15 EUR durch die Einstellung einer Forderung gegen die Stadt Plauen in Höhe von 217.226,75 EUR (44 % des Rückstellungsbetrages) ausgeglichen werden können. Die Erklärung soll auf die Verpflichtungen aus dem Jahr 2014 beschränkt werden.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-9

3.8. Verlängerung Einzelhandelskonzept
Drucksachennummer: 216/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, das zu Beginn der Sitzung ein Änderungsblatt zu dieser Vorlage ausgereicht wurde.

Stadtrat Rico Kusche, Fraktion FDP/Initiative Plauen, äußert ein gewisses Unverständnis für die mittlerweile 3. Verlängerung des Einzelhandelskonzeptes und möchte wissen, woran die erneute Verlängerung lag.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass dies mit der ordnungsgemäßen Auslegung des Konzeptes zusammen hängt

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Verlängerung der Laufzeit des 2007 vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelskonzeptes bis zum Beschluss der Fortschreibung des neu erstellten Einzelhandelskonzeptes durch den Stadtrat, jedoch längstens bis zum 30.06.2016.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-10

3.9. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2015 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 224/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft, Marienstr. 16, 08527 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den
Lagebericht zum 31.12.2015 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53 Abs. 1 HGrG.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-11

3.10. Neufassung der Friedhofssatzung
Drucksachennummer: 163/2015

Herr vom Hagen, Leiter des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er verweist u. a. auf einige formelle Änderungen, welche in der Anlage zur Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgeführt sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer trägt die o. g. Änderungen aus der Anlage zur Tagesordnung vor:

Seite 10
§ 13 Absatz 4 Satz 1: Der Verweis auf §14 muss richtig auf **§ 16** erfolgen.

Seite 14
§ 17 Abschnitt B Absatz 4 Satz 2: Die Worte „…innerhalb der ersten 20 Jahre nach Vergabe…“ sind zu streichen.

Seite 16
§ 17 Abschnitt D Absatz 5 Satz 1: Die zu Beginn des Satzes stehenden Worte „An Grabstellen…“ sind zu streichen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, ist verwirrt über eine Antwort des Eigenbetriebes GAV, dass die Einbindung der Vertreter von kirchlichen Friedhöfen bezüglich fachlicher Formulierungen und Abstimmungen nicht zwingend notwendig und weder kommunalverfassungsrechtlich noch durch das Bestattungsrecht vorgegeben wäre.

Stadtrat Blechschmidt bittet eindringlich darum, die Kirchgemeinden auch weiterhin mit einzu-beziehen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, bedankt sich im Namen der Kauschwitzer Bürger für die Berücksichtigung der Unterschiede des Friedhofes im Ortsteil Kauschwitz zum Hauptfriedhof in Plauen in der nunmehr vorgelegten Neufassung der Friedhofssatzung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-12

3.11. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 024 "Wohnbebauung Jößnitz-Röttiser Straße" mit 2. Änderung Flächennutzungsplan (Parallelverfahren)
Drucksachennummer: 218/2015

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert die nachfolgenden 3 Vorlagen insgesamt. Er merkt an, dass er zum heutigen Zeitpunkt eine Erschließung von Eigenheimgrundstücken mit städtischen Geldern nicht mehr vorschlagen würde.

Herr Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, ergänzt, dass seit 1 Jahr eine Liste geführt wird, wonach durchschnittlich einmal pro Woche eine ernsthafte Anfrage nach Bauland gestellt wird. Es liegen ca. 50 Anfragen vor. Zur Zeit kann den Anfragenden kein erschlossenes Bauland angeboten werden. Da die aktuelle Haushaltslage nicht ermöglicht, in Größenordnungen zu investieren, wird nach Wegen gesucht, trotzdem Bauland anbieten zu können, was mit den 3 nachfolgenden Vorlagen versucht wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr zur Diskussion für jede Vorlage einzeln auf.

Nach Meinung von Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, ist der Meinung, dass gemäß Begründung zur Vorlage *(..."Die ausgewiesenen Bebauungsgebiete der Stadt Plauen sind bis auf wenige Ausnahmen zu mehr als 80 % ausgelastet...")* mindestens noch 20 % bebaubare Fläche vorhanden sein müssten. Er wird dieser Vorlage deshalb nicht zustimmen.
Sollte diese Vorlage Zustimmung durch den Stadtrat erhalten, so müsste nach Meinung von Stadtrat Rappenhöner dringend der Lageplan geändert werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet Bürgermeister Sárközy darum, dies zu beachten.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, hält es für schwierig, bisher als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesene Gebiete nunmehr in Bauland umzuwandeln, ohne dass die öffentliche Hand hierbei am Gewinn beteiligt würde.

Bürgermeister Sárközy stellt klar, dass es hier um einen Aufstellungsbeschluss geht, was noch nicht heißt, dass tatsächlich Baurecht entsteht. Der Private muss mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sehr viel Geld investieren.

Stadtrat Thomas Lauter, fraktionsloser Stadtrat für die NPD, wird sich der Stimme enthalten.
Er rät von der Schaffung neuer Eigenheimgebiete ab.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, unterstützt das Ansinnen der Vorlage. Einem privaten Investor sollte nach seiner Meinung auf jeden Fall Unter-stützung durch die Stadt gegeben werden.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, findet es nicht richtig, eine „Neiddebatte" zu führen, wie sie Stadtrat Fiedler aufgezeigt hätte. Auch im Ortsteil Straßberg seien schon einige Anfragen nach geeignetem Bauland eingegangen, so dass der dortige Ortschaftsrat überlegt, was hier getan werden kann.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag, die

Beschlussfassung zur Verwaltungsvorlage, Drucksachennummer: 218/2015 um eine Sitzung auf den 20.10.2015 zu verschieben.

Oberbürgermeister Oberdorfer lässt ein Wort dafür und ein Wort gegen den Antrag zu.

Stadtrat Lauter spricht sich gegen den Antrag aus.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung zum o. g. Geschäftsordnungsantrag.

Beschluss:
Die Beschlussfassung zur Verwaltungsvorlage, Drucksachennummer: 218/2015 soll um eine Sitzung auf den 20.10.2015 verschoben werden.

Abstimmungsergebnis: Mit 13 Ja-Stimmen und 22 Nein-Stimmen wird der Geschäftsordnungs
antrag abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 13/15-13

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft nunmehr die Abstimmung zur Verwaltungsvorlage auf.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt auf Antrag des Herrn Jörg Schmidt vom 10.07.2015 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 12 Abs. 2 BauGB mit Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB für einen Teil des Flurstückes 246/2 der Gemarkung Jößnitz (Anlage 1) mit dem Ziel der Erschließung von Grundstücken für eine Bebauung mit Einfamilienhäusern.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-14

3.12. Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss der Ergänzungssatzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße"
Drucksachennummer: 219/2015

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., merkt an, dass es für dieses Grundstück eine nachricht-liche Übernahme einer Straßenführung gäbe, die aus den 30er Jahren resultiert. Zwischen Bürgerstraße und Pirker Straße gibt es einen Höhenunterschied von mindestens 2 Metern, der es wohl nicht möglich mache, dort eine Straße zu realisieren.
Nach Meinung von Stadtrat Jäger ist eine solche Straße auch nicht erforderlich, da die Erschließung des Grundstückes sehr gut von der Weischlitzer Straße aus möglich wäre.

Frau Schicker, Leiterin des Fachbereichs Bau und Umwelt, antwortet, dass es sich hierbei um die nachrichtliche Übernahme eines beschränkt öffentlichen Weges handelt, der auch als Wanderweg bestehen bleiben soll. Der 1.Bereich von der Weischlitzer Straße abzweigend wird als Erschließung in dieses Wohngebiet hineingeführt und soll nicht als Straße ausgebaut werden.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, hat grundsätzlich nichts dagegen, die Baufläche zu entwickeln. Er gibt zu bedenken, dass die dargestellte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme nicht als solche zu werten ist. Die Pflege einer vorhandenen Streuobstwiese stellt nach seiner Meinung keine Ersatzmaßnahme im Sinne des Naturschutzgesetzes dar. Er bittet dringend darum, eine andere Fläche als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme zu finden.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Beachtung während des Verfahrens.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der Ergänzungs-satzung Nr. 010 „Weischlitzer Straße“ gemäß § 34 Abs. 4 S. 1 Nr. 3 BauGB.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt die Entwürfe der Planunterlagen und beschließt die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 34 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 13/15-15

3.13. Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“
Drucksachennummer: 220/2015

Beschluss:
Der Stadtrat der Plauen beschließt die Aufstellung der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-16

3.14. Antrag der SPD/Grüne-Fraktion zur Rückerstattung der Elternbeiträge aus Anlass von Streikmaßnahmen in den kommunalen Kindertageseinrichtungen
Reg.-Nr. 53-15
- Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erläutert den Inhalt des Antrages. Nach seiner Meinung würde sich der Antrag selbst finanzieren, da ja streikbedingt Personalkosten eingespart würden. Den Vorschlägen zur Ergänzung des Beschlusstextes, welche im Finanzausschuss erörtert wurden, kann die SPD/Grüne-Fraktion zustimmen.

Herr Zenner, Bürgermeister für den Geschäftsbereich I, weist darauf hin, dass es sich um eine ein-malige freiwillige Leistung handelt und ein Anspruch auf Erstattung von Elternbeiträgen dem Grunde nach nicht gegeben ist. Aufgrund der Haushaltssituation kann seitens der Verwaltung der Beschluss zu diesem Antrag nicht empfohlen werden.
Weiterhin weist Bürgermeister Zenner darauf hin, dass die Berechnung und Auszahlung der Gelder auch einen enormen Verwaltungsaufwand darstellt.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, legt folgenden Änderungsantrag seiner Fraktion vor:

> **Punkt 3 des Beschlussvorschlages soll wie folgt ergänzt werden:**
> **Eine Erstattung erfolgt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nur, wenn diese mindestens 15 Euro beträgt.**

Stadtrat Thomas Lauter, fraktionsloser Stadtrat für die NPD, wird dem Antrag zustimmen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, merkt an, dass das Grund-anliegen des Antrages der SPD/Grüne-Fraktion nachvollziehbar wäre. Es sollte aber auch bedacht werden, dass bei steigenden Betriebskosten bzw. steigenden Personalkosten auch darüber gesprochen werden müsste, wie die Eltern in angemessener Weise auch hieran zu beteiligen sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass die Eltern durchaus stolz darauf sein können, dass in Plauen 75 % der Kosten für einen Kita-Platz von der Kommune übernommen werden.

Weiterhin weist Oberbürgermeister Oberdorfer darauf hin, dass in der Elternbeitragssatzung steht, dass bei höherer Gewalt bis zu 30 Tage keine Rückerstattung zu leisten ist. Es handelt sich um eine einmalige freiwillige Leistung, die sich außerhalb der Satzungsregularien bewegt.

Stadtrat Hermann äußert sich zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Das Ziel sei zwar gut, aber der Änderungsantrag würde am Ziel vorbei gehen. Eine Berechnung durch die Verwaltung müsste sowieso erfolgen. Egal wie hoch der Betrag wäre, könnte dann auch eine Auszahlung erfolgen.

Nach Meinung von Stadtrat Hermann würden die Eltern bereits einen Beitrag zur Haushaltskon-solidierung leisten, weil mit jedem Streiktag Personalkosten eingespart würden und nur ein Teil davon an die Eltern zurückgegeben würde.

Diese Argumentation kann Oberbürgermeister Oberdorfer so nicht unterstützen.

Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt vor, im nächsten Bildungs- und Sozialausschuss bzw. den Medien darzulegen, welche enorme Summe die Stadt Plauen im Bereich Kinderbetreuung zur Verfügung stellt.

Bürgermeister Zenner erläutert, dass selbst bei einer Erhöhung der Elternbeiträge eine Differenz von 400 TEUR bleibt, die aus dem städtischen Haushalt getragen werden müssten. Er bittet darum die Begriffe Elternbeiträge und Haushaltskonsolidierung nicht miteinander zu vermengen.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, erläutert nochmals den Sinn des Änderungsantrages seiner Fraktion.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Beschluss:
Eine Erstattung erfolgt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nur, wenn diese mindestens 15 Euro beträgt.

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 13/15-17

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet um Abstimmung zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, ***Reg. Nr. 53-15,*** mit den Ergänzungen aus der Stellungnahme der Verwaltung.

Beschluss:
1. Eltern wird aus Anlass von Streikmaßnahmen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in den kommunalen Kindertageseinrichtungen im Zusammenhang mit den Tarifauseinandersetzungen 2015 der selbstgezahlte anteilige Elternbeitrag gemäß § 3 der Satzung der Stadt Plauen über die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen und für die Inanspruchnahme der von der Stadt Plauen angebotenen Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung) als einmalige freiwillige Leistung in Höhe von 1/20 je ausgefallenem Betreuungstag für den Zeitraum ab

dem 11.05.2015 erstattet.

2. Die anteilige Erstattung des Elternbeitrages ist für die Streiktage ausgeschlossen, an denen ein städtisches Notdienstangebot in Anspruch genommen wurde.

3. Die Erstattung erfolgt nur auf Antrag und mit einer Bestätigung der Kindertageseinrichtung, dass an den betreffenden Streiktagen keine städtische Betreuung in Anspruch genommen wurde.

4. Eine Antragsstellung auf Erstattung wird ermöglicht, sobald eine Tarifvereinbarung zwischen den Tarifparteien im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst abgeschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 13/15-18

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, fragt nach, warum die Panzerstraße noch immer geöffnet ist.

Herr Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, teilt mit, dass im Bereich Kauschwitz noch 3 Straßensanierungen durchgeführt werden sollen, weshalb die Umleitung über die Panzerstraße noch bis Ende Oktober 2015 bestehen bleibt.

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, informiert über eine Aussage in den Nachrichten, wonach aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage die Gewerbesteuern „sprudeln“ würden. Sie fragt nach, ob dies in Plauen ebenfalls der Fall ist.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, antwortet, dass nach der Erstattung von Gewerbesteuern i. H. v. 1,5 Mio. EUR die Einnahmen bei der Gewerbesteuer fast 2,5 Mio. EUR unter dem Planansatz liegen. Sie informiert, dass sich dies auch Auswirkungen auf das Haushaltsstrukturkonzept haben wird.
Für die Folgejahre wird der hohe Planansatz für Gewerbesteuern erst einmal beibehalten. Wenn die geplante Gewerbesteuereinnahme aber nicht erreicht werden sollte, bestünde die Möglichkeit eines Ausgleichs über die allgemeinen Schlüsselzuweisungen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, merkt an, dass die Zweitwohnungssteuer seiner Meinung nach doch rückwirkend ab April 2015 erhoben würde. Weiterhin würden auch Bürger Schreiben um Auskunftsersuchen erhalten, die in Plauen 2 Wohnungen besitzen.

Stadtrat Blechschmidt fragt nach, ob es möglich wäre, die Zahlungsfrist erst ab Zugang der Auf-forderung zu gestalten und ob man Menschen, die ihren Hauptwohnsitz in Plauen haben, vom Prozedere ganz ausschließen könnte.

Frau Göbel verweist darauf, dass zu diesem Thema bereits 2Anworten an Stadtrat Blechschmidt ausgereicht wurden. Sie betont, dass die Zweitwohnungssteuer nicht rückwirkend erhoben wird.
Die Satzung wurde im März 2015 beschlossen. Ab 01.04.2015 entsteht die Steuerpflicht. Im Juni 2015 wurden alle möglichen Personen angeschrieben. Im Mitteilungsblatt wurde darüber informiert. Gleichzeitig ist die Zweitwohnungssteuer als Haushaltskonsolidierungsmaßnahme umfangreich in den Medien veröffentlich worden. Gleichzeitig wurde die Satzung im Internet veröffentlicht.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, wann ein ordentliches Schild mit Hinweis auf Öffnungszeiten am neuen Eingang des Vogtlandmuseums angebracht wird.

Frau Fischer, Leiterin des Kulturbetriebes der Stadt Plauen, antwortet, dass dieses Schild bereits beauftragt wurde und man jeden Tag mit der Fertigstellung desselben rechnet.

Stadtrat Andrè Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt folgendes nach:

1. Wie positioniert sich die Verwaltung zu Demonstrationen bzw. Kundgebungen (Bsp. Demo am 18.09.2015 und am 19.09.2015 am Wendedenkmal) mit „rechtsradikalem Gedankengut“ (*SR Hegel wörtlich).*

2. Welchen Einfluss nimmt die Stadt Plauen auf die Versammlungsbehörde, um diesen Veranstal-tungen entgegen zu wirken?

3. Was wird die Stadt Plauen unternehmen, um Sachbeschädigung und Einschüchterung von „Neonazis“ (*SR Hegel wörtlich)* zu verhindern?

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Er teilt mit, dass eine schriftliche Stellungnahme an die Kreisverwaltung des Landrates gefertigt wurde, welche gerne an die Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE. zur Kenntnis gegeben werden kann.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, bedankt sich herzlich im Namen der Damen aus dem Ortsteil Possig für den seit Juli 2015 eingesetzten Bus in Richtung Plauen. Dieser Bus fährt 5 mal in der Woche.
Nach Meinung der Damen wäre es ausreichend, wenn der Bus nur 2 bis 3 mal in der Woche an einem festgelegten Tag fahren würde. Dies wäre im Sinne der Bewohner und es könnten Kosten gespart werden.

Stadträtin Knabe bittet um Prüfung, ob dies möglich wäre.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Klärung zu.

5. 17:00 Uhr Einwohnerfragestunde

Herr Tim Rudolf, Dr.-Friedrich-Wolf-Str. 50, 08529 Plauen

Herr Rudolf fragt nach, ob es möglich wäre, die Regelung, dass Turnhallen über die Weihnachtsferien für Vereine geschlossen bleiben, eventuell etwas aufzulockern, da im neuen Jahr oft wichtige Wettkämpfe stattfinden.

Herr vom Hagen antwortet, dass die Hallen hauptsächlich deshalb in dieser Zeit geschlossen werden, um Betriebskosten einsparen zu können. Ausnahmen zur Öffnung wären möglich, wenn diese rechtzeitig beantragt werden.

Herr Volker Freitag, Stauffenbergstraße 51, 08523 Plauen

Herr Freitag fragt nach, ob die Stadt Plauen personell, finanziell und materiell in der Lage ist, ihre Verantwortung bezüglich des Winterdienstes wahrnehmen zu können, besonders bei extremen Witterungsbedingungen.

Herr vom Hagen antwortet, dass ein Winterdienst unter normalen Verhältnissen auf jeden Fall eingeplant ist. Für besondere Witterungsverhältnisse (wie z. B. 2010) kann aber nicht grundsätzlich mit geplant werden. Dies wird im Einzelfall entschieden.

Herr Friedebert Dörner, Lutherstraße 24, 08525 Plauen

Herr Dörner fragt sinngemäß nach, wie Stadt Plauen dazu steht, dass durch den Ausbau der Martin-Luther-Straße möglicherweise auf angrenzende Häuser negative Einflüsse entstanden sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Freddy Rilke, Karl-Friedrich-Schinkel-Str. 19, Plauen

Herr Rilke fragt nach, warum in Plauen kein Sozialticket bei der Straßenbahn eingeführt werden kann.

Bürgermeister Sárközy weist darauf hin, dass es z. B. auch Mehrfahrtenkarten und Monatskarten gibt, welche kostengünstiger als Einzelfahrten wären.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Thomas Salzmann Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Klaus Jäger Stadtrat